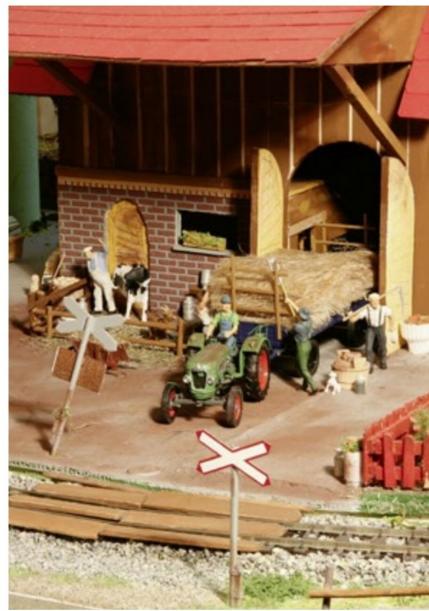




Die MBB-Direktion ist stolz auf ihr Unternehmen. Das goldene Emblem zeugt davon.



Das Andreaskreuz steht immer noch schief. Was soll's? Kein einziges Unglück ist hier passiert! Aber viel Glück!



Irrtum ausgeschlossen! Die Eisenbahn schenkt Hans-Ruedi Lüthy Lebensfreude und Lebenskraft.

Zukunft der Modellbahn?

Das digitale Zeitalter und der Computer haben natürlich auch vor der Modelleisenbahn nicht Halt gemacht. So sehen wir schon viele Junge, die mit ihrem eigenen Führerstand auf dem Handy mit der Modelleisenbahn beschäftigt sind. Stirbt deswegen die Modelleisenbahn? Nein, ich denke auf keinen Fall. Im Gegenteil, die verschiedensten Möglichkeiten der elektronischen Welt vermögen diesem schönen Hobby neuen Auftrieb zu verleihen. Entscheidend ist eben nicht, wie und mit welchen Mitteln man sich mit der Modellbahn beschäftigt, sondern vielmehr, ob man dies mit echter Freude und Begeisterung tut. So, wie ich es Jahrzehntelang auch getan habe.

Begeisterungsfähigkeit als Lebenskraft

Soweit also die Ausführungen von Hans-Ruedi Lüthy, den ich schon seit Jahrzehnten kenne, dessen Sohn zu mir in die Schule kam, dessen Eisenbahn-Begeisterung manchmal auch belächelt wurde. Er ist sich und seiner Liebe zur Bahn die ganze Zeit treu geblieben. Bei der Vorführung der Meinißberg-Bahn anlässlich des Fototermins besteht er darauf, dabei eine alte Uniform anzuziehen zu dürfen. «Ich fühle mich sauwohl und es sieht doch einfach gut aus» meint er und strahlt begeistert in die Kamera. Im Wissen, dass er sich jeweils freut, bei seinen mehrmals wöchentlich stattfindenden Spitalaufenthalten die LOKI zu lesen, fällt mir dazu absolut kein Gegenargument ein! ○